



Newsletter Juni 2026

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

nach unserer Gedenkveranstaltung zu den Novemberpogromen 1938 im vergangenen Jahr konnten wir in Gesprächen feststellen, dass das Thema „Erinnerungskultur heute“ viele von uns umtreibt. Daher freuen wir uns sehr, dass wir Dr. Ann-Katrin Düben als Referentin für unsere diesjährige Mitgliederversammlung gewinnen konnten. Sie wird das Thema um eine weitere Facette bereichern: Ausgehend von den aktuellen erinnerungskulturellen Entwicklungen wird sie einen Einblick geben in die Erinnerungs- und Bildungsarbeit der Gedenkstätte Breitenau – sie ist die älteste und mit knapp 10.000 Besuchern im Jahr die zweitmeistbesuchte NS-Gedenkstätte in Hessen. In ihrem PowerPointVortrag wird Frau Düben aufzeigen, vor welchen Herausforderungen die Arbeit der Gedenkstätte heute steht.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung!

Veranstaltung im Juni

Mitgliederversammlung der CJZ Kassel

Im Rahmen unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wird Dr. Ann-Katrin einen Vortrag zum Thema „Gedenkstätte Breitenau – Herausforderungen der Erinnerungs- und Bildungsarbeit heute“ halten.

Ann Katrin Düben leitet seit 2019 die Gedenkstätte Breitenau in Guxhagen.

Mittwoch, 3. Juni 2026, 18:00 Uhr
Kolpinghaus, Die Freiheit 2, Kassel

Jüdisches Leben in Kassel

Führung durch die Dauerausstellung

Vor kurzem wurde die Dauerausstellung „Jüdisches Leben in Kassel“ neu eröffnet. Sie zeichnet die Geschichte jüdischen Lebens in Kassel vom Mittelalter bis heute nach und beleuchtet religiöse Traditionen, die Zeit des Nationalsozialismus und die Shoa – immer mit dem konkreten Bezug zu Kassel. Sie fragt nach jüdischer Identität in der Gegenwart und zeigt, was es bedeutet, heute in Kassel jüdisch zu leben.

Elena Padva, die Leiterin des Sara Nussbaum Zentrums, wird uns persönlich durch die Ausstellung führen.

Donnerstag, 25. Juni 2026, 17:00 Uhr, Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig Mond Str. 127

Durchsetzung der Diktatur. Frühe Konzentrationslager im „Dritten Reich“ Buchvorstellung und Gespräch zu neuem Sammelband

Die frühen Konzentrationslager waren das zentrale Terrorinstrument bei der Durchsetzung und Machtsicherung der NS-Herrschaft. Über 100 von ihnen entstanden ab 1933 im Deutschen Reich. Nun ist dazu der neue Sammelband „Durchsetzung der Diktatur. Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ erschienen.

Am Montag, 15. Juni, um 19:30 Uhr wird der Sammelband in der Hofbuchhandlung Vietor präsentiert und diskutiert. Ins Gespräch kommen dabei die Autor*innen Dr. Ann Katrin Düben, Joshua Woischnik und Miriam Hockmann mit dem Begründer der Gedenkstätte Breitenau Prof. Dr. Dietfried Krause-Vilmar. Die Moderation übernimmt Gerrit Bräutigam.

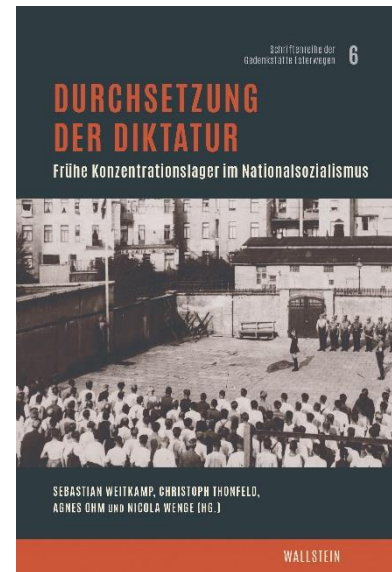
Das Konzentrationslager Breitenau in Guxhagen vor den Toren Kassels wurde am 15. Juni 1933 im gleichnamigen Arbeitshaus, in einem ehemaligen Benediktinerkloster eröffnet. Bis zu seiner Auflösung im März 1934 war Breitenau die zentrale NS-Haftstätte im Regierungsbezirk Kassel.

Die Buchvorstellung findet statt in Kooperation mit: Hofbuchhandlung Vietor, Gedenkstätte Breitenau, Evangelisches Forum Kassel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, vhs Region Kassel

Anmeldung per E-Mail an info@hofbuchhandlung-vietor.de oder telefonisch 0561 13085.

Eintritt: 4 €

Montag, 15. Juni 2026, 19:30 Uhr
Hofbuchhandlung Vietor, Ständeplatz 17, Kassel



Larissa Kofman: „Shulammit’s Song“

Musikkomposition als Raum der Begegnung – Uraufführung

Die Komposition „Shulammit’s Song“ der israelischen Komponistin Larissa Kofman basiert auf einem Text aus dem Hohelied (auch „Lied der Lieder“), einem der poetischsten Texte der alttestamentlichen Tradition. Dessen besondere sprachliche Dichte und Bildhaftigkeit wird in eine eigenständige musikalische Form übertragen, die klangliche Direktheit und feine Differenzierung miteinander verbindet.

„Für mich ist es wichtig, durch Musik verschiedene Welten und Traditionen zu verbinden, Berührungspunkte, eine gemeinsame Sprache und gemeinsame Werte zu finden – und dieser Text bietet dafür eine wunderbare Möglichkeit.“ (Larissa Kofman)

Die Uraufführung findet am 27. Juni, 20:00 Uhr und 28. Juni 2026 11:00 Uhr im Rahmen des Konzerts „Zeitenwende“ in der UK 14 statt. Es musiziert das Orchester Camerata Kassel unter der Leitung von Maria Radzikhovskiy. Als Solistin wirkt Daniela Vega mit.

Eintritt: 30 €, ermäßigt 25 €

Samstag, 27. Juni 2026, 20:00 Uhr und
Sonntag, 28. Juni 2026, 11:00 Uhr.
UK 14, Untere Karlsstraße 14, Kassel

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

„Haben Juden nichts zu lachen“
Führung durch die Caricatura

Am 20. Mai 2026 lud die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit-Kassel zu einer Führung durch die aktuelle Ausstellung "Haben Juden nichts zu lachen?" in die Kasseler Caricatura ein. Frau Saskia Wagner, Leiterin der Caricatura, zeigte und erklärte, wie jüdische und nicht-jüdische Künstler*innen im Spannungsfeld von bitterer Ironie, schwarzem Humor und nachdenklicher Leichtigkeit ein Bild jüdischen Lebens zeichnen. Die ausgestellten Bilder nehmen jüdische Bräuche und Traditionen in den Blick ebenso wie der zunehmende Antisemitismus in Deutschland und der kriegerische Konflikt in Nahost. In alledem wird gezeigt, wie Humor zum Ausdruck von Widerstand und Menschlichkeit werden kann.

(Text und Bild: Paul Heinemann)



Gut zu wissen

Jeden Freitag, 17:45 Uhr
Wächterdienst

Der Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge, Bremer Straße wird weiter fortgesetzt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Israel Day

Das Sara Nussbaum Zentrum lädt alle Interessierten herzlich zum Sommerfest am Israel Day ein. Es erwartet die Gäste auch in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges Kulturprogramm, gute Gespräche, nette Menschen bei hoffentlich tollem Sommerwetter – und als besonderes Highlight der Live-Auftritt der Band "Dobranotch".

Sonntag, 21. Juni 2026, 17:00 Uhr
Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127, Kassel

Bildnachweis:

Durchsetzung der Diktatur: Buchcover Wallstein Verlag
Rückblick Führung Caricatura: Paul Heinemann

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern. Über die untenstehenden Links können Sie sich auch über deren eigenes Veranstaltungsprogramm informieren

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Jüdische Liberale Gemeinde Emet weSchalom Nordhessen](#) - [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Soroptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website

[Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.:](#) www.cjz-kassel.de

[Deutscher Koordinierungsrat:](#) www.deutscher-koordinierungsrat.de

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook](#) und

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram](#)